

# **ERLÄUTERUNGSBERICHT**

## **zum Entwässerungskonzept, 1. Änderung**

### **Erschließung B-Plan 4, (Feuerwehr) 24235 Brodersdorf**

**Auftraggeber:**  
Gemeinde Brodersdorf  
über Amt Probstei  
Knüll 4  
24217 Schönberg

**Auftragnehmer:**  
Ingenieurberatung Hauck  
GmbH  
Max-Giese-Straße 22  
24116 Kiel  
T 0431 . 220 397 - 0  
F 0431 . 220 397 - 79

Flughafenstr. 52 a, Haus C  
22335 Hamburg  
T 040 . 532 99 - 234  
F 040 . 532 99 - 100

Proj.-Nr. 20-063  
Datum: 11.04.2023  
Verfasser: S. Keller

[info@ib-hauck.de](mailto:info@ib-hauck.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Abbildungsverzeichnis .....	2
1 Allgemeines.....	3
2 Lage des Plangebietes.....	3
3 Grundlagen .....	3
4 Entwässerungskonzept.....	3
4.1 Allgemeines .....	3
4.2 SW-Ableitung.....	4
4.3 RW-Ableitung.....	4
5 Anlagen .....	4
6 Unterschriften.....	5

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Lage des Plangebiets.....	3
---------------------------------------	---

## 1 Allgemeines

Der Planbereich liegt am westlichen Rand der Ortslage, südlich der Straße „Schönberger Straße“. Das Plangebiet ist in zwei Bereiche geteilt:

Teilbereich 1 Süd, Sondergebiet Feuerwehr

Teilbereich 2 Nord, Wohnen allgemein

Vorgesehen ist die Bebauung mit einem Feuerwehrgerätehaus samt Außenanlagen und mit einem Mehrfamilienhaus (2-geschossig).

## 2 Lage des Plangebietes

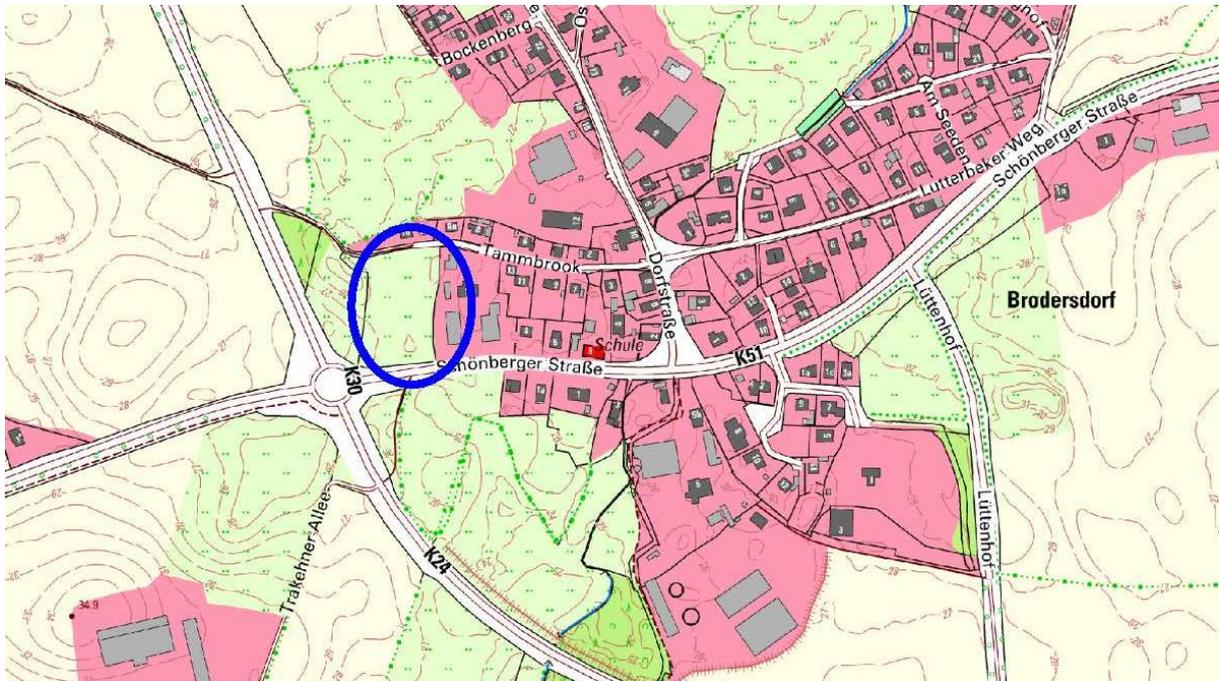


Abbildung 1: Lage des Plangebiets, Quelle: DigitalerAtlasNord

## 3 Grundlagen

Das digitale Kanalkataster der Gemeinde, eine topographische Vermessung des Planbereiches und der B-Plan-Entwurf liegen vor.

## 4 Entwässerungskonzept

### 4.1 Allgemeines

Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem.

## 4.2 SW-Ableitung

Es steht für beide Teilbereiche ein Anschluss im nördlichen Bereich in der Straße „Tammbrook“ zur Verfügung. Der Anschluss für den südlichen Bereich (Feuerwehr) ist dann über den nördlichen Teilbereich zu führen und baurechtlich entsprechend abzusichern. Sollte im Zuge der weiteren detaillierteren Planungen zu erkennen sein, dass der Anschluss für die Feuerwehr zu flach gerät, ist für die SW-Entwässerung der Feuerwehr eine Hebeanlage erforderlich.

Für den Anschluss der Hebeanlage ist dann auch der Anschluss in der Straße „Schönberger Straße“ denkbar.

## 4.3 RW-Ableitung

Es liegt ein Bodengutachten vor. Unterhalb des Oberbodens stehen bindige Böden an. Eine Versickerung des Oberflächenwassers erscheint nicht möglich.

Es steht für beide Teilbereiche je ein Anschluss im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Da bestehende Regenwassersysteme in der Regel bereits stark ausgelastet sind, erfolgt der Abfluss über eine angenommene Abflussbegrenzung. Die tatsächliche Drosselmenge ist im weiteren Verlauf der Planungen mit dem jeweiligen Betreiber des Abwassersystems abzustimmen.

### Teilbereich Nord, Wohnen allgemein:

Für den RW-Anschluss wurde eine Drosselmenge von 5,0 l/s als Abflussbegrenzung angenommen. Eine für diesen Wert durchgeführte erste hydraulische Überprüfung gemäß Grundstücksentwässerungs-DIN ergab, dass die hierfür erforderlichen unterirdischen Rückhalteinrichtungen baulich machbar sind. Es ist ein Volumen von rd. 62,0 m<sup>3</sup> vorzuhalten.

### Teilbereich Süd, Sondergebiet Feuerwehr:

Der RW-Anschluss kann wegen der zu geringen Tiefe des bestehenden Kanals nicht in der Straße „Schönberger Straße“ erfolgen. Südlich der Straße „Schönberger Straße“ verläuft eine Gewässerleitung DN 300, die eine größere Tiefe aufweist. Für den RW-Anschluss an die Gewässerleitung wurde eine Drosselmenge von 5,0 l/s als Abflussbegrenzung angenommen. Eine für diesen Wert durchgeführte erste hydraulische Überprüfung gemäß Grundstücksentwässerungs-DIN ergab, dass die hierfür erforderlichen unterirdischen Rückhalteinrichtungen baulich machbar sind. Es ist ein Volumen von rd. 37,0 m<sup>3</sup> vorzuhalten.

## 5 Anlagen

Anlage 1

Lageplan Entwässerungskonzept, index-a

M. 1:250

Plan Nr. 1

## 6 Unterschriften

Kiel, den 11.04.2024

---

Geschäftsführer

---

Projektleiter